

Endress+Hauser und Hahn-Schickard gründen Joint Venture

Endress+Hauser BioSense soll Geräte und Verfahren für schnelle molekulare Analysen entwickeln

Mehr Sicherheit in der Lebensmittelproduktion und anderen verfahrenstechnischen Anwendungen ist das erklärte Ziel eines Joint Ventures zwischen Endress+Hauser und Hahn-Schickard. Dazu haben beide Partner im deutschen Freiburg die Endress+Hauser BioSense GmbH gegründet. Sie soll schnelle molekulare Analysen vor Ort ermöglichen, um beispielsweise bakterielle oder virale Kontaminationen in Wasser und Getränken, genetische Veränderungen in Lebensmitteln oder die Verunreinigung von Milch zu erkennen.

Der Forschungs- und Entwicklungsdienstleister Hahn-Schickard arbeitet in enger Kooperation mit dem Institut für Mikrosystemtechnik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bereits seit vielen Jahren an schnellen diagnostischen Verfahren, um etwa kleinste Mengen an infektiösen Erregern vor Ort mit mobilen Geräten nachweisen zu können. Ziel des neuen Joint Ventures ist es nun, diese Technologie von der medizinischen Diagnostik auf die industrielle Prozess- und Laborautomatisierung zu übertragen.

Innovatives Cluster

In den ersten Monaten kommt Endress+Hauser BioSense noch in Räumen der Universität sowie bei Hahn-Schickard unter. Im nächsten Jahr wird das Unternehmen dann in das derzeit im Bau befindliche Freiburger Innovationszentrum FRIZ auf dem Campus der Technischen Fakultät umziehen. Das Start-up erweitert damit den Freiburger Endress+Hauser Standort, an dem bereits heute an neuen Sensortechnologien, Biosensoren sowie Lösungen für die Industrie 4.0 gearbeitet wird.

Bei der Entwicklung von Geräten und Verfahren für molekulare Analysen in Prozess und Labor wird Endress+Hauser BioSense eng mit der IST Innuscreen GmbH in Berlin zusammenarbeiten, die ebenfalls Teil der Endress+Hauser Gruppe ist. IST Innuscreen bietet ein breites Portfolio für die Nukleinsäure-Isolierung und Molekulardiagnostik und liefert unter anderem Kits und Assays für die PCR-Diagnostik.

Erfahrenes Führungsteam

Endress+Hauser hält 75 Prozent der Anteile am neuen Joint Venture, Hahn-Schickard 25 Prozent. Als Geschäftsführer für Endress+Hauser BioSense konnte Dr. Nicholas Krohn gewonnen werden, der bestens vertraut ist mit dem Gebiet der Lebensmittelanalytik. Das Gründungsteam wird ergänzt durch Dr. Stefan Burger und Dr. Martin Schulz, zwei langjährige Hahn-Schickard-Mitarbeiter, die auf dem Gebiet der molekularen Diagnostik an der Technischen Fakultät der Universität Freiburg promoviert haben.



EH_biosense_1.jpg

Lebensmittelsicherheit ist ein Einsatzgebiet für die Lösungen zur molekularen Analyse, die Endress+Hauser BioSense – ein Joint Venture von Endress+Hauser und Hahn-Schickard – im deutschen Freiburg entwickeln soll.

Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist ein global führender Anbieter von Mess- und Automatisierungstechnik für Prozess und Labor. Das Familienunternehmen mit Sitz in Reinach/Schweiz erzielte 2020 mit über 14.000 Beschäftigten annähernd 2,6 Milliarden Euro Umsatz.

Geräte, Lösungen und Dienstleistungen von Endress+Hauser sind in vielen Branchen zu Hause. Die Kunden gewinnen damit wertvolles Wissen aus ihren Anwendungen. So können sie ihre Produkte verbessern, wirtschaftlich arbeiten und zugleich Mensch und Umwelt schützen.

Endress+Hauser ist weltweit ein verlässlicher Partner. Eigene Vertriebsgesellschaften in 50 Ländern sowie Vertreter in weiteren 70 Staaten stellen einen kompetenten Support sicher. Produktionsstätten auf vier Kontinenten fertigen schnell und flexibel in höchster Qualität.

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Seither treibt das Unternehmen Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien voran und gestaltet heute die digitale Transformation der Industrie mit. 8.900 Patente und Anmeldungen schützen das geistige Eigentum.

Mehr Informationen unter www.endress.com/medienzentrum oder www.endress.com

Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V.

Hahn-Schickard entwickelt intelligente Produkte mit Mikrosystemtechnik: von der ersten Idee über die Fertigung bis zum finalen Produkt – branchenübergreifend. Der Forschungs- und Entwicklungsdienstleister ist mit seinen Instituten an vier Standorten in Baden-Württemberg vertreten: in Stuttgart, Villingen-Schwenningen, Freiburg und Ulm. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Industrie realisiert Hahn-Schickard innovative Produkte und entwickelt Technologien in den Bereichen Sensorik, intelligente eingebettete Systeme für das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Lab-on-a-Chip und Analytik sowie Aufbau- und Verbindungstechnik und elektrochemische Energiesysteme. Das Angebot umfasst die Herstellung von kleineren und mittleren Serien sowie die Überleitung in die Großserienfertigung.

Mehr Informationen unter www.hahn-schickard.de

Kontakte

Endress+Hauser Gruppe:
Martin Raab
Group Media Spokesperson
martin.raab@endress.com
+41 61 715 7722

Hahn-Schickard:
Prof. Dr.-Ing. Roland Zengerle
Hahn-Schickard-Institutsleiter
Roland.Zengerle@Hahn-Schickard.de
+49 761 203 73200